

23. November 2017

Parkraummanagement Altschwabing

Antrag:

Dem Bezirksausschuss und somit der interessierten Bürgerschaft wird vorgestellt, wie viele öffentliche Parkplätze im Parklizenzgebiet „Altschwabing“ bei Einführung des Parklizenzgebietes vorhanden waren und wie viele Parkplätze heute vorhanden sind. Die Aufstellung wird aufgeschlüsselt nach Bewohnerparken, Mischparken und Kurzzeitparken, sowie dem Bedarf der Anwohner.

Es wird aufgezeigt, ob und wenn ja an welchen Stellen Änderungen in der Zuordnung der Lizenzen (Bewohnerparken, Mischparken, Kurzzeitparken) sinnvoll wären. Falls dies den Bedarf nicht deckt, wird zusätzlich aufgezeigt, wo neue Parkplätze geschaffen werden können.

Begründung:

1. Die Anwohner beklagen regelmäßig, dass nicht genug Parkplätze vorhanden sind, aber immer wieder Parkplätze entfallen.
2. Der Bezirksausschuss muss sich ein Bild darüber machen können, wie viel Spielraum bei der Einrichtung von vorübergehenden und dauerhaften Parkplatzfremdnutzungen vorhanden ist.
3. Seit Einführung des Parklizenzgebietes Altschwabing wurden diverse dauerhafte Umnutzungen und Parkplatzstreichungen im Gebiet vorgenommen. Auch für die Zukunft sind Veränderungen im Parkplatzgebiet bereits geplant. Die meisten Maßnahmen haben einen Verlust von Parkplätzen zur Folge, die in der Summe das Parklizenzgebiet durchaus beeinflussen können.
4. Um die Parkplatzsituation für die Anwohner etwas zu entspannen, kann geprüft werden, Parkplätze vom Mischparken in Bewohnerparken umzuwidmen. Viele Altbauten im Gebiet haben keine Tiefgaragen, die Anwohner sind auf Parkplätze im öffentlichen Raum angewiesen. Besucher hingegen finden eine gute Infrastruktur vor: es gibt kaum Gründe, Altschwabing mit dem Auto zu besuchen.
5. Es gibt Straßen in Altschwabing, die deutlich breiter sind als erforderlich, z.B. die Maria-Josepha-Straße. Hier könnte durch Querparken neuer Parkraum geschaffen werden.